

## **Aktuelle Information zu den Renovierungsarbeiten am Glockenstuhl der Pfarrkirche St. Verena Rot a.d. Rot**

Liebe Bürgerinnen und Bürger und alle, die sich täglich am Anblick unserer schönen Kirche St. Verena erfreuen.

Wir haben Sie ja bereits in den vorherigen Gemeindeblättern über den Stand der Renovierungsarbeiten an den Glockentürmen informiert.

Die Innenarbeiten sind nun weitgehend abgeschlossen und im Kostenrahmen geblieben. Allerdings muss man bei Renovierungsarbeiten an historischen Gebäuden immer mit unvorhergesehenen Schäden rechnen.

Im April, bei einer gemeinsamen Begehung mit den Vertretern der Fachfirmen, dem Architekten, dem Denkmalamt und dem Kirchengemeinderat wurde festgestellt, dass massive Schädigungen an den Turmhelmen vorhanden sind.

Es wurde daraufhin eine Begutachtung durch eine Fachfirma in Auftrag gegeben.

Vielleicht ist es dem Einen oder Anderen aufgefallen, dass dann vor Kurzem, an einem schönen Freitag, vier „Kletterer“ an unseren beiden Türmen zu Gange waren und diese genau inspiziert und kartiert haben.



Diese Sachverständigen machten sich vor Ort ein Bild der dringend notwendigen Maßnahmen, die jetzt nachträglich festgestellt wurden und einer unverzüglichen Instandsetzung bedürfen.

Sie kamen zu dem Ergebnis, dass an den Turmhelmen die bauzeitliche kupferne Dachhaut durch Flatterrisse und gelöste Hefte sehr stark geschädigt ist.

Die vorhandenen Schädigungen müssen unverzüglich beseitigt werden und sind unumgänglich.

Die geschätzten Kosten für die beiden Turmhelme belaufen sich auf rund

**300.000 EUR!**

Ein Nach-Finanzierungsantrag über die Diözese Rottenburg-Stuttgart läuft derzeit und es wurde ein weiterer Zuschuss beim Denkmalamt beantragt.

**Auch bei unseren Glocken blieben wir nicht vor weiteren Kosten verschont.**

Ein Gutachten der Firma ProBell ergab, dass die Glocken, Klöppel und Joche starke Deformierungen und Schädigungen aufweisen.

Die Klöppel können so nicht wieder verwendet und eingebaut werden, da sie zum Teil einen falschen „Anschlagwinkel“ haben und das Material der Klöppel zu hart für unsere Glocken ist. Das hat die jahrelange Abnutzung gefördert.

Mit neuen Klöppeln und neuer Technik lassen sich unsere historischen Glocken zukünftig einwandfrei justieren und materialschonender läuten.

Auch an den historischen Jochen sind stärkste Schädigungen vorhanden.

Ein aktiver Nagekäferbefall wie auch Feuchte und die starke Korrosion an den Stahlteilen haben zu starken Deformierungen an den Auflagern, Glockenaufhängungen und Lagerbuchsen geführt.

Die beauftragte Firma Dürr hat uns einen Kostenvoranschlag für neue Klöppel vorgelegt, sowie für die elektrische Läutemaschine mit Drehgeber und Steuerung über die dann künftig die Glocken zu läuten und steuern sind.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **40.000 EUR**

**Diese müssen wir als Kirchengemeinde selbst über Spenden finanzieren!**

**Daher nun unser großes Anliegen und unsere Spendenbitte an SIE!**

Wir wissen es sehr zu schätzen, was Sie alle bisher schon geleistet haben, und möchten Sie bitten: Unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden, damit wir auch das letzte Teilstück noch bewältigen können und in naher Zukunft wieder alle Glocken von St. Verena in alter Pracht erklingen lassen können.

**Beim Gottesdienst am kommenden Sonntag, 25. Juni sowie am Sonntag, 9. Juli ist das Kollektenopfer für die Sanierungsmaßnahmen der Glocken bestimmt.**

**Gerne können Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben oder an die Kirchenpflege Rot überweisen.**

Kontoverbindungen: Kath. Kirchenpflege Rot  
Kreissparkasse Biberach  
IBAN: DE 33 6545 0070 0000 018339

oder

Kath. Kirchenpflege Rot  
Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal  
IBAN: DE 53 6549 1320 0080 1370 08

Verwendungszweck: „Glockenstuhl“

(Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung ab 100 EUR)

**Ein herzliches Vergelt` s Gott schon im Voraus!**

***Ihr Kirchengemeinderat St. Verena Rot a.d. Rot***